



VERTEILUNG IN POSTKÄSTEN SV <sup>SVV 11.12</sup> <sub>TOP 4.7</sub>	
AM:	04.12.2019
SVV-BÜRO:	↓
VERTEILUNG VERWALTUNG	
AM:	04.12.2019
SVV-BÜRO:	↓

04.12.2019

## HAUSMITTEILUNG

von: Bürgermeister  
an: Stadtverordnete, FBL I-IV, SBL, Pressesprecherin  
zusätzlich: Presse (extern)

### **ANF0035/2019 der AfD zu untergebrachten Asylbewerbern in Hennigsdorfer Wohnungen**

#### **Grund der Anfrage:**

In Hennigsdorf leben nur rund 12 Prozent der Einwohner des Landkreises Oberhavel. Von den im Landkreis Oberhavel in Wohnungen statt in Gemeinschaftsunterkünften untergebrachten Asylbewerber leben aber fast 30 Prozent in Hennigsdorfer Wohnungen (97 von 332).

#### **Zur Frage 1 - Wie beurteilt die Stadt Hennigsdorf diesen Umstand angesichts des in Hennigsdorf im Vergleich zu anderen Gemeinden insbesondere im Norden des Landkreises angespannten Wohnungsmarktes?**

Neben der Vermittlung in Arbeit ist die Unterbringung in Wohnungen eine wesentliche Voraussetzung für gelingende Integration von Flüchtlingen. In einer Stadt mit „angespanntem Wohnungsmarkt“ ist und bleibt es eine besondere Herausforderung, sich dieser wichtigen Aufgabe zu stellen, unter Beachtung der Gleichbehandlung aller Wohnungssuchenden. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft HWB meistert diese Herausforderung, wie unten stehende Zahlen zur Neuvermietung von Wohnungen zeigen.

#### **Zur Frage 2 - Hat der Landkreis Oberhavel die in Hennigsdorf für die Unterbringung von Asylbewerbern genutzten Wohnungen in Eigenregie angemietet oder wurden sie von der Stadt Hennigsdorf dafür angeboten oder zur Verfügung gestellt?**

Der Landkreis Oberhavel hat im Jahr 2013 insgesamt 10 Wohnungen der HWB zur Unterbringung von Asylbewerbern angemietet.

**Zur Frage 3 - Falls Wohnungen von der Stadt Hennigsdorf angeboten oder zur Verfügung gestellt wurden: In welchem Ausmaß geschah das?**

Da die Stadt Hennigsdorf kein Eigentum an Mietwohnungen besitzt, beziehen sich folgende Zahlen auf die Neuvermietungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaft HWB. Es handelt sich jeweils um Vermietungen an anerkannte Asylbewerber oder Flüchtlinge, die einen Aufenthaltsstatus erlangt haben: Im Jahr 2017 wurden von insgesamt 271 Neuverträgen 7 Wohnungen (für insgesamt 16 Personen) an Flüchtlinge vermietet. Im letzten Jahr (2018) wurden insgesamt 269 neue Mietverträge geschlossen. Dabei wurden 7 Wohnungen (für insgesamt 13 Personen) an Flüchtlinge vermietet. Im laufenden Jahr wurden bisher 5 Wohnungen an Flüchtlinge vermietet.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Günther  
Bürgermeister